

Stuttgart, 18.02.2021

14. Stuttgarter Bürgerumfrage

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	10.03.2021

Bericht

Das Statistische Amt führt gemäß Rundschreiben Nr. 07/1994 Lokale Erhebungen bei Bürgern, Kunden und Mitarbeitern durch. Im Frühsommer 2021 steht die 14. Bürgerumfrage – Leben in Stuttgart – zur Durchführung an.

Die Bürgerumfrage findet im Zweijahres-Rhythmus statt. Der Fragenkatalog umfasst neben den Standardfragen variable Fragenblöcke zu den Themen Politische Partizipation, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Verkehr, Wohlbefinden, Gesundheit und Teilhabe, Umzugsabsichten sowie Gerechtigkeit und Toleranz.

Auftrag und rechtlicher Rahmen

Die für Frühsommer 2021 konzipierte Bürgerumfrage ist vom Statistischen Amt als freiwillige repräsentative Stichprobenerhebung bei Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen. Dazu werden Fragebogen verschickt. Die Erhebung beinhaltet als regelmäßigen Befragungsteil Fragen zur Einwohnerstruktur (Standarddemografie) und zu Standardindikatoren (Zufriedenheit mit Lebensbereichen, größte Probleme in Stuttgart, Ausgabeprioritäten u. a.) und dient der laufenden Beobachtung der Zufriedenheit der Bevölkerung in den verschiedenen Lebensbereichen und der Probleme, die die Bürgerinnen und Bürger beschäftigen. Diese werden ergänzt um variable Fragenblöcke, bei dieser Bürgerumfrage zu den Themen Politische Partizipation, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Verkehr, Wohlbefinden, Gesundheit und Teilhabe, Umzugsabsichten sowie Gerechtigkeit und Toleranz.

Die 14. Stuttgarter Bürgerumfrage 2021 wird als freiwillige Erhebung im Rahmen des § 8 Landesstatistikgesetz realisiert.

Methodik und Auswertung

Die postalisch durchzuführende Erhebung wird als Zufallsstichprobe aus dem Einwohnerregister von ca. 9000 Personen mit Hauptwohnsitz in Stuttgart bei einem erwarteten Rücklauf von ca. 4000 Erhebungsbogen gestaltet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Um Mindeststandards zu wahren, können mit dem Instrument einer allgemeinen Bürgerumfrage nicht alle Erhebungs- und Auswertungswünsche befriedigt werden. Die Möglichkeiten der Befragung und Auswertung finden bei diesem Projekt ihre Grenzen dort, wo die zeitliche Beanspruchung der Bürger überschritten wird und methodisch abgesicherte Ergebnisse aufgrund der Stichprobengröße nicht erwartet werden können (Stichprobenfehler).

Kosten und Terminplan

Kosten der Bürgerumfrage entstehen für Stichprobenziehung, Druck, personalisierten Versand, Rücksendung, Erinnerungsschreiben und Dokumentation. Der Planansatz ist auf den durchschnittlich zu erwartenden Rücklauf abgestellt und umfasst unter Auftrag 12121001100 insgesamt 31 200 Euro.

Die Feldphase der Untersuchung soll im April 2021, Belegprüfung und Belegerfassung im Mai/Juni 2021 und die Datenaufbereitung im Juli 2021 erfolgen. Ende Juli 2021 sind erste Ergebnisse zu erwarten.

Die weitere Auswertung erfolgt sukzessive, im Rahmen der Kapazitäten des Statistischen Amtes. Die Vorlage eines Abschlussberichts ist für 2022 vorgesehen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Clemens Maier

Anlagen

<Anlagen>